

Mutter Erde spricht:

# Die Hohle Erde ist eine Tatsache

durch Pepper Lewis im April 2001

Ich möchte euch eine interessante Story über unterirdisches Leben innerhalb des Planeten Erde mitteilen. Es gibt da ein paar Gesellschaften, die unter der Oberfläche des Planeten leben – in wunderschönen Städten, die ihr als fortgeschrittener als eure eigenen betrachten würdet. Während gewisser Zeiten eurer Geschichte hat insbesondere eine dieser Gesellschaften entschieden, sich gewissen Einzelpersonen, die auf der Erdoberfläche leben, bekannt zu machen.

Beginnend in den 1940er und 1950er Jahren, als die Bedrohung nuklearer Zerstörung sehr real wurde, entschied diese Gesellschaft zusammen mit einigen außerplanetaren "Nachbarn", sich bestimmten Bewohnern der Erdoberfläche zu erkennen zu geben. Unter den Wesen, die privilegiert genug waren, eine Führungstour durch das Erdinnere gewährt zu bekommen, befand sich auch Admiral Byrd, von dem ihr gehört haben mögt. Es gab noch viele andere, doch ich nehme ihn als Beispiel, denn er ist in euren Geschichtsbüchern als gebildeter und respektierter Mann verzeichnet. Andere, denen es gestattet war, Erfahrungen des Erdinneren aus erster Hand zu machen, waren zum Beispiel euer früherer U.S.-Präsident Dwight D. Eisenhower, gewisse politische Anwärter in Positionen, aus denen heraus sie während ihrer Amtszeit Geschehen und wichtige Entscheidungen beeinflussen konnten, sowie auch einige religiöse Führer dieser Zeit und andere einflussreiche Personen der Welt (ihr würdet euch wundern, was für einfache Leute aus dem Volk dies manchmal waren). Natürlich gab es auch einige ehrliche Sucher, deren eigene Schwingung sie ins Erdinnere führte, über die ich mich jetzt aber nicht detailliert äußern möchte.

Weshalb wurden diese einflussreichen Menschen in die innere Erde eingeladen? Gewiss nicht, weil sie spirituelle Anwärter waren, denn nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Sie wurden ausgewählt, weil sie einzeln und gemeinsam in Positionen waren, Veränderungen auf der Erdoberfläche zu beeinflussen, die den Verlauf der Ereignisse gesteuert hätten, die damals anstanden. Was wurde diesen Personen gezeigt? Viele, viele Dinge. Zuallererst konnten sie eine Gesellschaft beobachten, die aus vielen Rassen zusammengesetzt war. Wenn ich das Wort "Rassen" verwende, bezieht sich das nicht nur auf die Hautfarbe. Es gibt Myriaden von Rassen, die alle als Bestandteil der menschlichen Familie betrachtet werden müssen, und lediglich eine Handvoll davon bewohnt diesen Planeten. Die vielen Rassen, aus denen diese Gesellschaft besteht, haben ihren Ursprung an vielen verschiedenen Orten, meistens jedoch sind sie von der Oberfläche des Planeten abgewandert während verschiedener Zeitwenden in der Erdgeschichte (bedenkt, dass die Geschichte des Planeten viel älter und vielfältiger ist, als allgemein angenommen wird).

Diese Gesellschaft war hauptsächlich aus Menschenrassen zusammengesetzt, die einen allgemeinen Respekt füreinander hegten. Dieser Respekt schloss die Fähigkeit ein, sowohl die Verschiedenartigkeit als auch die Ähnlichkeit in den anderen Rassen zu preisen. Dies war keine perfekte Gesellschaft, doch machte sie in schnellerem Tempo Fortschritte als die eure, vor allem in Hinsicht des Respekts und der Nachsicht, die sie aneinander übten. Ich weiss, ihr denkt, dies sei eine sehr sonderbare kleine Erzählung, die sehr wenig mit euch zu tun hat, doch erlaubt mir, fortzufahren.

Ich nehme diese Gesellschaft und dies bisschen Geschichte als Beispiel, denn sie geschehen auf eurem eigenen Planeten, – nicht in einer abgelegenen Galaxis oder einem anderen Universum, das ihr euch schwer vorstellen könnt. Wie ich bereits sagte, wanderten die meisten dieser Wesen von der Oberfläche des Planeten nach innen, denn sie waren bereit, eine umfassendere Wahrheit zu akzeptieren und somit ein volleres Leben zu leben.

Diese umfassendere aber einfachere Wahrheit hat sich nie verändert. Sie bedeutet schlicht dies: Alle Wesen sind aus Gott, dem Schöpfer. Und wo Gott ist, kann es keine Trennung geben. Die Gegenwart der Gotteskraft strömt Einheit aus, und Einheit bringt Bewusstsein; es ist einfach nicht anders. Darum: wenn ihr aus Gott seid, ist es logisch, dass andere es auch sind. Mit dieser einfachen Wahrheit entwickelte sich diese Gesellschaft und blüht weiter fort bis in unsere Tage.

Es wurden den Gästen Visionen vermittelt, wie die Erdoberfläche aussehen würde, wenn sie diese selben grundlegenden Wahrheiten annehmen würden und sie in ihren Herzen halten würden, durch einen einfachen Akt des Vertrauens. Diese Visionen wurden ihnen mit Hilfe eines großen Kristalls gezeigt, der auf so etwas wie einer Filmleinwand Bildeindrücke von ihrem eigenen künftigen Selbst erzeugte. Diese Visionen wurden in Zeitabständen von etwa zehn Jahren gezeigt. Die meisten der Visionen nahmen Bezug auf Leute, die ein

ausgeglichenes und spirituell erfülltes Leben führten. Sie waren nicht beeinflusst von damals an der Macht befindlichen Individuen oder falschen religiösen Propheten, sondern von ihren eigenen Herzen und ihrem göttlichen Willen. Es wurden ihnen Räte gezeigt, deren Mitglieder aus einer weiten Vielfalt von Bürgern kamen, von den jüngsten bis zu den ältesten. Eine Meinung war so wertvoll wie die andere; alle waren Eckpfeiler für Entscheidungen und Regierungsprozesse.

Reichtum, Position oder Stand und Herkunft hatten keine Bedeutung innerhalb der Räte-Kammer. Der Rat würde während variierender Perioden regieren, abhängig von Notwendigkeiten und Wünschen aller und weniger. Diese Positionen der Ratsmitgliedschaft wurden nicht bezahlt, und so gab es keinen Wettbewerb um Abfindungen oder materiellen Gewinn. Es gab keine Kampagnen für Wiederwahl, da es sich um zeitlich begrenzte Ehrenpositionen handelte. Sitze im Rat wurden durch humanitäre Bemühungen erworben.

Der physische Körper wurde zudem als Manifestation der Prinzipien Gottes/der Göttin betrachtet, und es war bekannt, dass Gesundheit und Schönheit von innen kommen. Pestizide, Smog und andere Gifte gab es praktisch nicht. Die Technologie, so etwas herzustellen, war zweifellos verfügbar, doch die einfache Tatsache, dass dies ungesund wäre, ließ sie veraltet dastehen für eine Gesellschaft, die daran interessiert war, Technologie auf eine Weise zu nutzen, die allen Betroffenen zum Wohl diente.

Andererseits wurden den Besuchern auch Visionen einer künftigen Erdoberfläche gezeigt, wie es bei fortgesetztem vorherrschenden Kurs dort aussehen würde. Es schmerzt mich, zu sagen, dass das, was sie sahen, keinen Unterschied machte zu dem, was ihr gegenwärtig erlebt, ausgenommen ein paar grosse Katastrophen, die sich nicht ereignet haben. Glaubt es oder nicht, – die Erde würde nicht mehr bestehen, wenn sie nicht für die Intervention durch andere angestanden hätte, die von höherer Schwingung sind, als ihr gegenwärtig verkörpert. Das verwickelte Netz des Lebens erstreckt sich sehr, sehr weit, und es war klar zu der Zeit, dass der größte Teil der Oberflächenbevölkerung eher unwissend als böswillig war. Die meisten waren und sind in Unkenntnis der Eskalation der Ereignisse, die in ihrer Mitte vor sich gingen. Seit dieser Zeit war die Erziehung der Erdbevölkerung eine Priorität von beispiellosem Ausmaß. Ihr und ich, – wir sind ewige Wesenheiten. Wir haben keinen Anfang und kein Ende. Wenn der Planet Erde aufgehört hätte, zu existieren, würde ich, Mutter Erde (das spirituelle Wesen), weiter existieren, so wie auch ihr, obwohl vielleicht nicht in der früheren Form.

Ich bin erfreut, festzustellen, dass der Kurs der Ereignisse sich in der Tat geändert hat. Während ihr euren Weg weitergeht, werdet ihr zu der Erkenntnis gelangen, dass ich weiterhin mit euch bin. Zeit oder Entfernung vermindern nicht die Liebe einer Mutter, und die Menschen werden allezeit meine Kinder sein. Die Menschheit wird immer in der Lage sein, ihre Mutter zu rufen und Liebe, Beistand und eine Schulter zum Anlehnen haben. Ihr habt ein Sprichwort, das etwa besagt: "Du kannst nicht zweimal heimkommen"; ich sage euch etwas anderes. Hier wird immer das Heim für euch sein, so, wie ich da sein werde.

Was geschah nun, als diese Wesen zurückkehrten zur Erdoberfläche, nachdem sie ihre neuen Einsichten gewonnen hatten? Unglücklicherweise nicht viel, nach dem heutigen Stand der Dinge. Von den zehn eingeladenen Gästen sind sieben nicht mehr in ihrem Körper, und nur zwei nahmen sich zu Herzen, wessen Zeugen zu sein sie privilegiert waren. Sie bewirkten hier und da ein paar Veränderungen, gemessen an ihren Einfluss-Möglichkeiten zu der Zeit, doch diese Veränderungen waren nicht weitreichend und nicht von Dauer. Die anderen nahmen es sich zunächst zu Herzen, gaben die Erfahrung jedoch später als "Tagtraum ihrer Jugend" auf. Zumeist schlugen sie aus den Zukunftsvisionen, die sie sahen, Kapital, um finanziell zu gewinnen. Von den dreien, die noch in ihrem Körper weilen, ist es interessant, festzustellen, dass einer leidenschaftlich daran arbeitet, Lösungen für viele Erdenprobleme zu finanzieren, obwohl seine passionierte Forschung nicht immer die nützlichen Resultate erbrachten, die er suchte. Er machte seinem Zorn Luft, wenn er der Ansicht war, dass die dunkle Seite seinen Weg kreuzte. Er wartet gespannt darauf, dass einige seiner Projekte noch während seiner Lebenszeit Früchte tragen, denn nach euren Begriffen ist er bereits ein älteres Wesen. Das zweite Wesen arbeitet leidenschaftlich daran, politische, monetäre und militärische Ziele zu erreichen. Er sucht gegenwärtig nach einem Nachfolger, der seine Einstellung zu seinen Plänen teilt. Das dritte Wesen, falls ihr es noch nicht erraten habt, ist eine Frau. Unter den dreien kann sie als neutral betrachtet werden. Sie weiss, dass die ihr gezeigten Visionen wahr gewesen sind, da sie die Geschichte in ihrer entsprechenden Entfaltung beobachtet hat. Ihre Neutralität basiert auf der Tatsache, dass sie sich machtlos fühlt, irgend etwas an den gegenwärtigen Bedingungen zu tun, in denen sie sich befindet, geschweige denn eine Anstrengung zu machen hinsichtlich einer Hilfe für andere oder für den Planeten. Ihre Überzeugung ist: "Ich bin nur eine Frau; was kann man von einer Frau schon erwarten?" Sie glaubt, ihre schmale Existenz könne kaum in irgendeiner bedeutsamen Weise von Vorteil sein. Sie hat kein politisches Amt inne, hat keine Einfluss-Sphäre und ist nicht finanziell unabhängig. So ist sie in der Tat wie ein jeder von euch.

Was als nächstes geschehen wird, ist nicht sicher, ungeachtet der vielen Prophezeiungen, von denen es nur so wimmelt. Ich habe Vertrauen zur Menschheit, wie ich es immer hatte. Ich habe Vertrauen zu diesen Einzelwesen, zu euch und anderen, die sind wie ihr. Ich habe festes Vertrauen, dass ihr, und andere wie ihr, eure Herzen ein wenig mehr öffnet, bis Liebe und Akzeptanz da sind für Wesen jeder Farbe, Gestalt, Größe,

Handicap und Herkunft (auf dem Planeten oder von außerhalb). Wenn euer Herz sich weit genug ausdehnen kann, um dies fertigzubringen, denkt darüber nach, was ihr noch fertigbringen könnt. Ja, und ich will eine weitere Analogie benutzen, die sich in der Natur findet, denn es ist lediglich eine Reflexion dessen, wo und wer ihr seid in diesem Plan der Dinge. Die Natur gedeiht, wenn es ihr ermöglicht wird, nach eigenem Muster. Manchmal gepflegt und manchmal unordentlich, manchmal wild und manchmal zahm, – es ist schwierig für sie, in eingegengter, verpesteter Umgebung zu existieren. Unfähig zu atmen und ihre Nahrung aufzunehmen, ist sie kaum fähig, zu überleben. Jedes Jahr engt sie sich weiter ein und zieht sich weiter zurück. Unter diesen Umständen ist es schwierig für Wesen der Natur, miteinander in Frieden zu koexistieren, wenn jedes für seinen eigene, winzigen Teil der gesamten Umwelt kämpft. In der Gesellschaft, von der ich vorhin sprach, gibt es diese Situation nicht. Da gibt es viele Spezies, die an beide Welten gewöhnt sind, obwohl eure Welt noch nicht begonnen hat, sie zu erkennen, denn während der einen gewährt wurde, zu gedeihen, hat eine andere, deren grundlegende Bedürfnisse weitgehend ignoriert wurden, stagniert. Könnt ihr da eine Verbindung erkennen?

Ich habe eine Übung für euch, wenn ihr mögt. In eurem Garten fangen Spezies an zu wachsen, von denen ihr spürt, dass sie unverträglich sind und deshalb nicht ordentlich neben andere gepflanzt werden können. Platziert sie sehr dicht nebeneinander; zu dicht. Wann immer ihr einen Augenblick Zeit findet, macht die Übung, in ihrer Gegenwart euer Herz zu öffnen. Tut das in einer Weise, die sich angenehm und angemessen für euch anfühlt. Besucht diese Gegend des Gartens täglich, einfach um in deren Nähe, Gegenwart zu sein, und beobachtet, was geschieht.

(Pepper Lewis, Übersetzung: Martin Gadow), erschienen in LICHTSPRACHE Nr. 47, Nov. 2006

Quelle: [http://www.energie-der-sterne.de/Impressum/Lichtsprache-Ausgaben/Ausgabe\\_Nr\\_\\_47/Pepper\\_Lewis/pepper\\_lewis.html](http://www.energie-der-sterne.de/Impressum/Lichtsprache-Ausgaben/Ausgabe_Nr__47/Pepper_Lewis/pepper_lewis.html)